



**Niederschrift**  
über die 10/16. Sitzung  
**des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport**  
am Dienstag, den 04.12.2018

Ort der Sitzung: **Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach**

Beginn: **18:00 Uhr**                      Ende: **20:00 Uhr**

Von den Mitgliedern waren  
anwesend:

fehlten:

Verwaltung / Gäste:

---

Vorsitzende/r

Danz, Dietmar

Ratsmitglieder (CDU)

Beißel, Bernd

Gebert, Andreas bis 18.30Uhr

Josten-Schneider, Silke Vertretung  
für Herrn Adolf Becker

Kramme, Hinrich

Sander, Ulrich

Schneider, Joachim

Weingartz, Winfried

Ratsmitglieder (SPD)

Koch, Martina

Quadflieg, Donat

Rohloff, Michael Vertretung für  
Herrn Folke große Deters

Ratsmitglieder (UWG)

Meyer, Jörg Vertretung für Herrn  
Jochem Damberg

Ratsmitglieder (FDP)

Euskirchen, Lorenz Vertretung für  
Frau Tamara Vogt

Ratsmitglieder (B'90/Die Grünen)

Schollmeyer, Joachim

Sachkundige Bürger (CDU)

Thull, Andreas

Sachkundige Bürger (SPD)

Kaminski, Andrea

Beratendes Mitglied

Sachkundige Bürger (CDU)

Becker, Adolf

Sachkundige Bürger (UWG)

Damberg, Jochem

E Bg Dr. Knauber

FBL Rösner

SGL'in Sondermann

---

Carle, Karl-Heinz  
Dietrich-Rein, Elke  
Martens, Stefan ab 18.20Uhr  
Schmidt, Dieter  
Wagner, Magnus

## Tagesordnung

Zur 10/16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport  
am Dienstag, den 04.12.2018

TO-Punkt Nr.	Beratungsgegenstand	Beschluss- Nr.
<b>A)</b>	<b>ÖFFENTLICHE SITZUNG</b>	
1	Anerkennung der Tagesordnung	57
2	Gesamtschule Rheinbach; hier: anlassbezogener Schulentwicklungsplan im Rahmen der Errichtung eines Teilstandortes in Alfter	58
3	Gesamtschule Rheinbach; hier: Machbarkeitsstudie zum sechszügigen Ausbau der Gesamtschule Rheinbach	59
4	Schulsozialarbeit	60
5	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung auf die Grundschulen	61
6	Bürgerantrag vom 01.11.2018 betreffend des Nachweises der Sportpauschale über eigene Konten im Haushalt der Stadt	62
7	Flutlichtanlage Sportplatz Wormersdorf	
8	Mitteilungen des/der Vorsitzenden	

<b>Niederschrift</b>	10/16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
<b>Datum</b>	Dienstag, den 04.12.2018

## A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP</b>	<b>1</b>	<b>Anerkennung der Tagesordnung</b>
------------	----------	-------------------------------------

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, eröffnet um 18:00 Uhr die 10 /16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste.

Ratsherr Beißel beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Flutlichtanlage Sportplatz Wormersdorf“ zu erweitern.

<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmung</b>	
57	Einstimmig beschlossen:	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<p>Der Tagesordnungspunkt „Flutlichtanlage Sportplatz Wormersdorf“ wird als neuer TOP 7 in die Tagesordnung aufgenommen. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorgelegten Form anerkannt.</p>		

<b>TOP</b>	<b>2</b>	<b>Gesamtschule Rheinbach; hier: anlassbezogener Schulentwicklungsplan im Rahmen der Errichtung eines Teilstandortes in Alfter</b>
------------	----------	--

Da Herr Krämer-Mandau vom Planungsbüro biregio leider nicht persönlich anwesend sein kann, stellt Fachbereichsleiter Rösner anhand einer Präsentation die wichtigsten Punkte des anlassbezogenen Schulentwicklungsplanes vor. Die Präsentation wird wunschgemäß im Rahmen der Niederschrift in Session bereitgestellt. Ratsherr Gebert verlässt während des Vortrags um 18.30 Uhr die Sitzung.

<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmung</b>	
58	Einstimmig beschlossen:	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<p>Der anlassbezogene Schulentwicklungsplan in Bezug auf die Errichtung eines Teilstandortes der Gesamtschule Rheinbach in Alfter wird zur Kenntnis genommen.</p>		

Niederschrift	10/16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Dienstag, den 04.12.2018

TOP	3	Gesamtschule Rheinbach; hier: Machbarkeitsstudie zum sechszügigen Ausbau der Gesamtschule Rheinbach
-----	---	---

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, äußert die Hoffnung, dass es eine Schulrechtsänderung geben wird, allerdings wird diese für das kommende Anmeldeverfahren nicht weiterhelfen.

Aus diesem Grunde haben sich alle Fraktionen auf einen gemeinsamen Beschlussvorschlag verständigt, damit für den Fall, dass im Anmeldeverfahren mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, von vornherein darüber Klarheit besteht, dass dann eine Mehrklasse beantragt wird.

Auch Ratsherr Schneider wertet dies als ein sehr positives Signal, um die Situation im kommenden Anmeldeverfahren zu entspannen.

Ratsfrau Koch betont, dass die endgültige Entscheidung erst in der nächsten Sitzung des Ausschusses fallen wird, es sei aber auch klar, dass eine erneute Mehrklasse natürlich keine gute Sache für die räumliche Situation der Schule sei.

Auch Ratsherr Meyer betont die schwierige Raumsituation der Schule. Es wäre dann der vierte 6-zügige Jahrgang. Es würden z.B. Differenzierungsräume fehlen und auch der Sportunterricht sei wegen fehlender Hallenkapazitäten nicht so einfach zu kompensieren.

Ratsherr Euskirchen stimmt für die FDP-Fraktion dem Vorschlag ebenfalls zu, auch Ratsherr Schollmeyer begrüßt den Vorschlag.

Erster Beigeordneter Dr. Knauber erläutert kurz die rechtlichen Bedingungen für das Anmeldeverfahren in der Gemeinde Alfter. Er sieht gute Chancen für einen Standort in Alfter. Es ist vorgesehen, dass die Schüler aus Alfter jeweils zwei Anmeldescheine erhalten, damit diese auch bei Nicht-Zustandekommen des Standortes gleichwertige Chancen an anderen Schulen haben.

Er betont, dass eine dauerhafte 6-Zügigkeit durch die Bezirksregierung genehmigt werden müsste und dies dort auch im Hinblick auf die gesamte Schullandschaft eher kritisch gesehen würde. Die Einrichtung einer Mehrklasse würde allerdings positiv gesehen. Auch dürfe die finanzielle Situation nicht außer Acht gelassen werden. Die Grundsteuer sei bereits jetzt sehr hoch, und auch andere Schulen hätten u.U. einen erhöhten Finanzbedarf, wie z.B. das Städt. Gymnasium durch die Wiedereinführung von G9. Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, verliest den gemeinsamen Beschlussvorschlag:

*„1. Sollte das Anmeldeverfahren der Rheinbacher Gesamtschule für das Schuljahr 2019/2020 zeigen, dass nur durch eine Mehrklasse gewährleistet werden kann, den Rheinbacher Schülerinnen und Schülern am Standort Rheinbach einen Schulplatz zur Verfügung zu stellen, wird die Verwaltung bereits jetzt beauftragt, eine entsprechende Mehrklasse bei der Bezirksregierung zu beantragen.*

*2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung der Gesamtschule die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für eine erneute Mehrklasse zu definieren und entsprechende Lösungsansätze zur Gewährleistung eines entsprechenden Raumangebotes zum Schuljahr 2019/2020 zu erarbeiten. Dabei können auch vorübergehende, zeitlich befristete Raumlösungen einbezogen werden.“*

Frau Dietrich-Rein begrüßt in ihrer Stellungnahme grundsätzlich die frühzeitige Auseinandersetzung mit einem möglichen Anmeldeüberhang für das Schuljahr 2019/2020. Auch wenn der Standort Alfter zustande kommen würde, würde dies das Rheinbacher Problem nicht lösen.

Die Schule sei als 5-zügige Gesamtschule geplant und nun bereits in 3 Jahrgängen 6-zügig. Die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen sei grundsätzlich vorhanden, aber nur bis zu einem gewissen Grad. Die Schule werde nun ermitteln, was unbedingt gebraucht würde, dabei gehe es nicht nur um Klassenräume, sondern insbesondere auch um Fachraumausstattungen, Turnhalle etc. Es dürfe nicht unterschätzt werden, dass eine gut ausgestattete Schule auch hilfreich bei der Besetzung von Lehrerstellen sei, da die Ausstattung ein wichtiges Kriterium von Lehrern bei der Wahl der Schule sei.

<b>Niederschrift</b>	10/16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
<b>Datum</b>	Dienstag, den 04.12.2018

Ratsherr Beißel betont, dass er dem Beschlussvorschlag zustimmen wird. Er ist aber der Auffassung, dass manche Dinge nicht nur numerisch betrachtet werden dürften und dem Bedarf der Schule Rechnung getragen werden müsse.

Ratsherr Meyer äußert Bedenken hinsichtlich der Zeitschiene und bittet Schule und Verwaltung, bereits jetzt in die Planungen einzusteigen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, lässt sodann über den gemeinsamen Beschlussvorschlag abstimmen.

<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmung</b>	
59	Einstimmig beschlossen:	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sollte das Anmeldeverfahren der Rheinbacher Gesamtschule für das Schuljahr 2019/2020 zeigen, dass nur durch eine Mehrklasse gewährleistet werden kann, den Rheinbacher Schülerinnen und Schülern am Standort Rheinbach einen Schulplatz zur Verfügung zu stellen, wird die Verwaltung bereits jetzt beauftragt, eine entsprechende Mehrklasse bei der Bezirksregierung zu beantragen.</li> <li>2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung der Gesamtschule die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für eine erneute Mehrklasse zu definieren und entsprechende Lösungsansätze zur Gewährleistung eines entsprechenden Raumangebotes zum Schuljahr 2019/2020 zu erarbeiten. Dabei können auch vorübergehende, zeitlich befristete Raumlösungen einbezogen werden.</li> </ol>		

<b>TOP</b>	4	Schulsozialarbeit
------------	---	-------------------

<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmung</b>	
60	Einstimmig beschlossen:	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schulsozialarbeit an der Gesamtschule und Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg soll bis zum Ablauf des Zuwendungszeitraumes (31.12.2020) durch Dritte durchgeführt werden.</li> <li>2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu Beginn des Jahres 2020 dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport einen Erfahrungsbericht vorzulegen. Unter Berücksichtigung dieses Erfahrungsberichtes und eventuell weiterer Zuwendungsmöglichkeiten erfolgt eine erneute Beschlussfassung, wobei insbesondere auch die Durchführung der Schulsozialarbeit durch die Einstellung städtischen Personals berücksichtigt werden soll.</li> <li>3. Haupt- und Finanzausschuss und Rat werden gebeten, die notwendigen Mittel für die Realisierung der Schulsozialarbeit durch freie Träger in 2019 und 2020 bereitzustellen.</li> </ol>		

<b>Niederschrift</b>	10/16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
<b>Datum</b>	Dienstag, den 04.12.2018

<b>TOP</b>	5	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung auf die Grundschulen
------------	---	--

<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmung</b>	
61	Einstimmig beschlossen:	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<p><b>Im Schuljahr 2019/20 werden im Bereich der Stadt Rheinbach 12 Eingangsklassen gebildet, die sich wie folgt verteilen:</b></p> <p><b>KGS St. Martin: 3 Eingangsklassen</b>  <b>GGS Sürster Weg: 4 Eingangsklassen</b>  <b>KGS Flerzheim: 1 Eingangsklasse</b>  <b>KGS Merzbach: 2 Eingangsklassen</b>  <b>KGS Wormersdorf: 2 Eingangsklassen</b></p>		

<b>TOP</b>	6	Bürgerantrag vom 01.11.2018 betreffend des Nachweises der Sportpauschale über eigene Konten im Haushalt der Stadt
------------	---	---

Der Vertreter des Stadtsportverbands, Herr Schmidt, begründet zunächst den Bürgerantrag. Von Seiten der Vereine würde häufig nach der Verwendung der Mittel gefragt. Der Stadtsportverband wünsche sich daher mehr Transparenz, da die Mittel häufig in größeren Maßnahmen „untergehen“ würden und die Verwendung nicht erkennbar wäre. Er betont, dass keine Unkorrektheit unterstellt wird

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, betrachtet den Beschlussvorschlag der Verwaltung als guten Kompromiss. Auch Ratsfrau Koch ist der Auffassung, dass eine jährliche Berichterstattung helfen könne darzustellen, wofür das Geld ausgegeben werde, da für den Sportbereich deutlich mehr Mittel als nur die Sportpauschale in Höhe von 78.000,00 Euro verausgabt würden.

<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmung</b>	
62	Einstimmig beschlossen:	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<p>Dem Bürgerantrag wird nicht in der gewünschten Form entsprochen. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, einmal jährlich dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport über die Verwendung der „Sportpauschale“ zu berichten.</p>		

<b>Niederschrift</b>	10/16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
<b>Datum</b>	Dienstag, den 04.12.2018

<b>TOP</b>	<b>7</b>	<b>Flutlichtanlage Sportplatz Wormersdorf</b>
------------	----------	---

Ratsherr Beißel führt aus, dass die Anlage derzeit aufgrund der mangelnden Beleuchtung nicht voll nutzbar ist.

Er regt an, die angedachte Umstellung auf eine LED-Beleuchtung zwar weiter zu verfolgen, bittet aber gleichzeitig darum, kurzfristig für eine Reparatur der bestehenden Anlage zu sorgen, damit der Spielbetrieb uneingeschränkt ablaufen kann.

Ratsherr Rohloff berichtet, dass er sich aufgrund einer Anfrage des SV Wormersdorf ein Bild vor Ort gemacht habe. In der Tat sei derzeit kein sicherer Spielbetrieb möglich. Ein Mast sei seit 7 Wochen defekt, derzeit seien wohl keine Ersatzteile mehr vorhanden. Er bittet um eine schnelle Lösung und äußert den Eindruck, dass es in der Kommunikation zwischen Verwaltung und Verein Probleme gegeben habe.

Fachbereichsleiter Rösner teilt mit, dass die Reparatur im Laufe der Woche erfolgen soll, die Reparatur habe sich verzögert, da tatsächlich teilweise keine Ersatzteile verfügbar waren und der erforderliche Hubwagen nicht zur Verfügung stand. Unzweifelhaft sei die Flutlichtanlage in Wormersdorf nicht in einem guten Zustand, die angedachten LED-Lösungen seien aber noch nicht lange auf dem Markt und bisher habe keine Firma zusichern können, dass die zulässigen Lichtimmissionswerte eingehalten werden. Die Maßnahmen werden nun für alle Sportplätze betrachtet, wobei Wormersdorf dabei Priorität habe. Ein Fachplaner soll die voraussichtlichen Kosten ermitteln. Daraus soll ein Gesamtkonzept entstehen, wobei auch Fördermöglichkeiten einzubeziehen sind.

Erster Beigeordneter Dr. Knauber verwahrt sich gegen den Eindruck, Ehrenamtler würden mit ihren Anliegen von der Verwaltung nicht ernst genommen, dies findet er in diesem Zusammenhang nicht objektiv.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass schnelle Abhilfe erfolgen soll.

<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmung</b>	
	Zur Kenntnis genommen.	

<b>TOP</b>	<b>8</b>	<b>Mitteilungen des/der Vorsitzenden</b>
------------	----------	--

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, teilt mit, dass die ursprünglich für den 13.03.2019 vorgesehene Sitzung des Ausschusses um 2 Wochen **auf den 27.03.2019** verschoben wird, da zum einen eine Terminüberschneidung mit der Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes vorlag und zum anderen der Ratssaal an diesem Tag nicht zur Verfügung stand. Er bittet die Ausschussmitglieder, den neuen Termin vorzumerken.

<b>Niederschrift</b>	10/16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
<b>Datum</b>	Dienstag, den 04.12.2018

Fachbereichsleiter Rösner informiert darüber, dass sich die Fertigstellung sowohl der Mensa der Gesamtschule Standort Villeneuve Str. als auch des neuen naturwissenschaftlichen Traktes am Standort Dederichsgraben verzögern. Neuer Fertigstellungstermin soll der 10.03.2019 sein.

Rheinbach, den 14.02.2019

gez. Dietmar Danz  
Vorsitzende/r

gez. Andrae Sondermann  
Schriftführer/-in